

Die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen im Freistaat Thüringen
handelnd für die
Landesverbände der gesetzlichen Pflegekassen im Freistaat Thüringen

Heike Werner
Thüringer Ministerin
für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Str. 6
99096 Erfurt

- AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
- BKK Landesverband Mitte, Landesvertretung Thüringen
- IKK classic
- KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt/Main
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
handelnd als Landwirtschaftliche Krankenkasse
- Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
als gemeinsamer Bevollmächtigter gem. § 52 Abs. 1 Satz 2 SGB XI i. V. m. § 212 Abs. 5 Satz 6 ff. SGB V für die Ersatzkassen

Ihr Ansprechpartner:

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
UB Versorgung
GB Pflege/Häusliche Krankenpflege

e-Mail: igor.kaestel@plus.aok.de
Telefon: 0800 10590-84803
Telefax: 0800 1059002-860

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Doku-Nr.

26.03.2020

COVID-19

Versorgungsbedarf Schutzausrüstung in Thüringen auf Grund der Corona- Pandemie in der sozialen Pflegeversicherung

Sehr geehrte Frau Werner,

die Corona-Krise hat Thüringen und vor allem die Gesundheitsversorgung fest im Griff.

Um die Gefährdeten und diejenigen zu schützen, die sich um Gefährdete, Infizierte und Erkrankte kümmern, weil sie in direktem Kontakt mit ihnen stehen, bedarf es Desinfektionsmittel, besonderer Atemmasken (sogenannte FFP2-Masken), Handschuhe, Schutzbrillen und Schutzanzügen. Auf Grund der rasanten Ausbreitung des Virus und dem damit verbundenen erhöhten Bedarf sind diese Mittel jedoch Mangelware. Krankenhäuser und Ärzte werden priorisiert mit diesen Arbeitsmaterialien versorgt.

Bei den Trägern der sozialen Pflegeversicherung und Häuslichen Krankenpflege sieht die Versorgungslage in Thüringen jedoch anders aus:

Täglich erreichen uns Meldungen und Hilferufe von Pflegediensten und –einrichtungen, dass diese notwendigen Arbeitsmittel bereits vollständig aufgebraucht sind oder in den nächsten Stunden aufgebraucht sein werden und somit bereits die Grundversorgung der Pflegebedürftigen und Erkrankten im häuslichen und stationären Pflegebereich nicht mehr erbracht werden kann.

Die Pflege in Thüringen steht kurz vor einem Kollaps!

Um diesen zu verhindern, erbitten wir ein schnelles Handeln durch Sie, Frau Ministerin Werner. Die fehlenden Materialien müssen umgehend bestellt und bedarfsgerecht an die ca. 15.000 Pflegekräfte in Thüringen verteilt werden. Allein im ambulanten Bereich werden in Thüringen mindestens 56.400 Menschen versorgt.

Die Bedarfe müssen umgehend ermittelt und bestellt werden.

Weiterhin ist es unbedingt notwendig, dass die beteiligten Träger in der sozialen Pflegeversicherung einen zentralen Ansprechpartner beim Land Thüringen für dieses Thema zugewiesen bekommen.

Die Organisation der Beschaffung, Verteilung und Koordination sollte ebenfalls umgehend zentral beim Land Thüringen etabliert werden.

Wir verweisen hierzu auf die schon bestehenden Umsetzungen in anderen Bundesländern.

Die Bereiche Intensivpflege, die stationären Hospize und die SAPV-Teams in Thüringen sind bei der Bedarfsplanung und Verteilung besonders zu berücksichtigen, da hier ein erhöhter Bedarf besteht und auf Grund der akuten Symptomatik der Erkrankten ein viel höheres Ansteckungsrisiko besteht als in den restlichen Bereichen der sozialen Pflegeversicherung.

Um die aktuell bestehenden Versorgungsengpässe zu beheben, fordern wir das Land Thüringen auf, sofort tätig zu werden und für den notwendigen Nachschub an den dringend benötigten Materialien zu sorgen, um die **Grundversorgung** in der Pflege in Thüringen aufrecht zu erhalten und auch zukünftig sicher zu stellen.

Dieses Schreiben ergeht namens und im Auftrag der Landesverbände der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen im Freistaat Thüringen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'I' followed by a cursive 'K' and 'E'.

Igor Kästel
Geschäftsbereichsleiter Pflege